

54. Treffen der Steuerungsgruppe AgendaDonaustadt

am 8. Oktober 2024, Zwischennutzung von Rooming INN, Quadenstraße 13

Teilnehmer*innen:

- Verena Huber (Verein Rooming INN)
- Anton Turkowitsch (Stadtteilnetzwerk Stadlau)
- Rosana Wiesmaier (Stadtteilnetzwerk Breitenlee)
- Günter Jessl (Paradiesgartl & Lobauwegerl)
- Mike Graner (Bildungswerkstatt Barbenhäufel)
- Sultan Köksal (Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel)
- Judith Maasai und Christa Linhard (Sprachcafé Donaustadt)
- Jing Hu (Neos Donaustadt)
- Sabrina Halkic (Verein Lokale Agenda 21 Wien)
- Cornelia Sucher (Agenda Beauftragte)
- Vicki Matejka & Hannes Posch (AgendaDonaustadt)

Entschuldigt:

Gerhard Gstöttner (Radagenda), Andrea Schally (Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel, Gerda Müller (ÖVP Donaustadt)

1) Willkommensgruß

Die Steuerungsgruppe trifft sich in der Quadenstraße 13. Agenda-Beauftragte Cornelia Sucher begrüßt die Teilnehmer*innen der Steuerungsgruppe. Nach einer Vorstellungsrunde führt uns Verena Huber durch Garten und Haus.

2) Arbeitsfenster:

Vorstellung und Besichtigung von Rooming Inn

Verena Huber vom Verein Rooming INN hat uns zur Zwischennutzung in der Quadenstraße 13 eingeladen, denn dieser Ort könnte in Zukunft auch für Agenda-Projekte interessant sein: Ein altes Kindergarten-Gebäude mit großzügigem Garten ist von ihrem Verein für fünf Jahre in Zwischennutzung genommen worden. Die Vision ist, dass sich der Ort für das Zusammenleben der Nachbarschaft öffnet, sowie Projektideen für soziale oder nachhaltige Entwicklung ausprobiert und umgesetzt werden können.



Seit August hat sich das Haus in eine Werkstatt verwandelt, Holz-Fassaden wurden abgetragen und zum Teil schon in Möbelstücke verbaut. Außerdem wird probiert hochwertige Möbel gesponsert zu bekommen, um Kindern und Erwachsenen einen atmosphärischen Aufenthalt zu ermöglichen.

Kooperationen mit Künstler*innen finden bereits statt. Der Garten ist aktuell nur zugänglich wenn jemand vom Verein anwesend ist, langfristig soll der Garten aber immer geöffnet sein. Am 26. Oktober findet ein Fest statt, zu dem Verena Huber die Steuerungsgruppe herzlich einlädt.

Ideensammlung für Kooperationen mit Rooming Inn

Die Teilnehmer*innen der Steuerungsgruppe brainstormen (gemeinsame) Nutzungen für die Quadenstraße 13

- Bücher machen und lesen: gemeinsam Lesen, Lese-Pat*innen, Lesen im Freien
- Vom Verein LA21 Wien gibt es die Förder-Töpfe „Grätzloase“ und „Grätzleben“: Neben Beratung, werden auch Sachkosten gefördert. Noch gibt es wenige Projekte, die in der Donaustadt damit gefördert werden, eine Kooperation wäre wünschenswert.
- Der Ort würde sich für interkulturelle Aktivitäten eignen: Feste mit Tanz und Musik
- Recycling-Workshops: Evtl. eine Kooperation mit Werksalon Stadlau? Das wäre gut möglich. Wichtig ist dem Verein, dass keine Objekte hier gelassen werden.



3) Was passiert in den Agendagruppen und-netzwerken?

Paradiesgartl Neue Lobau

Seit September gibt es im Paradiesgartl (an der Ecke Saltenstraße / Heustadelgasse) ein Amphibienbiotop. Es ist in Kooperation der Wiener Umweltschutz-Abteilung und der Wiener Forst- und Landwirtschaftlichen Betriebe entstanden und greift einen alten Wunsch der Nachbarschaft auf: Schon beim ersten Planungstreffen 2016 kam die Idee auf, die Biodiversität im Paradiesgartl zu unterstützen. Günter Jessl berichtet, dass der Wasserpegel schon hoch ist (etwa 1,40 am tiefsten Punkt des 150m² Teichs), die Bepflanzung und ein Staketenzaun noch fehlen. Neben dem Lebensraum für Tiere ist das Paradiesgartl auch eine Oase für Begegnungen der Nachbarschaft.

Bildungswerkstatt Barbenhäufel

In der Bildungswerkstatt Barbenhäufel können Kinder hautnah Landwirtschaft erleben. Neu dazu kommt eine Kooperation mit Land in Sicht, dem Gemüse-Betrieb am Hof. Rund 60 Hühner werden bald am Barbenhäufel leben, Eier legen und mit den Kindern interagieren, zB mit den Schüler*innen der beiden Partner-Schulen. Um dieses Projekt langfristig zu unterstützen, braucht es eine Person, die die Schulung für "Schule am Bauernhof" durchläuft.

Mike Graner berichtet, dass ihn ein wichtiges Thema zu einem weiteren Projekt inspiriert hat, die Ernährungsarmut, die in Österreich etwa eine Million Menschen betrifft. Hier will die Bildungswerkstatt Barbenhäufel helfen, indem sie Wissen über Landwirtschaft und Ernährung weitergibt. Ein Prototyp namens "Grätzl-Farm" soll im nächsten Jahr entstehen und die Grundausbildung vom Samen bis zum Teller vermitteln. Ehrenamtliche werden das Projekt begleiten und die Teilnehmenden coachen. Mit einem Anbauplan für 12 Monate wird es möglich sein, dass jede*r Teilnehmer*in Lebensmittel für drei Personen produzieren kann.

Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Erfreuliche Neuigkeiten: Eine Solaranlage und eine elektrische Pumpe konnten erfolgreich installiert werden, was die Arbeit der Gärtner*innen erheblich erleichtert. Auch eine Bewässerungsanlage für die Naschhecke konnte umgesetzt werden. Ein aktuelles Problem sind Reiswanzen, die die Pflanzen befallen. Eine mögliche Lösung könnte der Einsatz von Schlupfwespen sein, die vielleicht durch Mike Graner beschafft werden könnten. Zudem sind derzeit drei Beete im Garten frei. Ein Instagram-Beitrag der AgendaDonaustadt könnte helfen, neue Gärtner zu finden.

STN Breitenlee

Am 9. November um 14 Uhr (Anm.: Termin wurde verschoben) steht eine Wanderung im Norbert-Scheed-Wald anlässlich des 10-jährigen Jubiläums an. Die Wanderung führt durch Wald, Gsetten, Landwirtschaftsflächen und vorbei an den alten ÖBB-Trassen. Dabei wird der Stadtwanderweg 10 erkundet. Die Steuerungsgruppe ist herzlich eingeladen teilzunehmen!

Am 7. Dezember findet in guter Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Breitenlee die alljährliche Punschhaltestelle statt. Vier Hütten werden dafür aufgestellt, Punsch und Leckereien werden verkauft. Mike Graner schlägt vor, beim Bauernmarkt der kleinen Stadtfarm Standler für die Veranstaltung zu gewinnen. Anton Turkowitsch bietet seine Hilfe beim Auf- und Abbau an – vielen Dank!

STN Stadlau

Das jährliche Nachbarschaftsfest, das für den 27. September geplant war, musste leider kurzfristig wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

Anton Turkowitsch ist zum letzten Mal als Vertreter des Netzwerks in der Steuerungsgruppe, da er demnächst umzieht. Das Team der AgendaDonaustadt bedankt sich ganz herzlich für seinen Einsatz!

In der Gruppe sind viele Institutionen vertreten, was viele Ressourcen mit sich bringt, jedoch gibt es nur zwei echte Bewohner*innen, die aktiv mitarbeiten. Daher wird

Kagran-Projekte

Drei Projekte sind aus dem Ideenwettbewerb des vorigen Jahrs entstanden. Am 5. November wird die Entscheidung der Mobilitätsagentur fallen, ob ein Grätzlrad, ein Verleih-Lastenrad, gefördert wird.

Die Architektur-Gruppe plant, im Frühjahr loszulegen, und in Sachen Sicherheit auf Schulwegen und einer geplanten Calisthenics-Anlage laufen bereits die Planungen. Die Umsetzung ist für den kommenden Sommer vorgesehen. Das nächste Treffen dazu findet im November statt.

Beim Grätzl-Platzerl wird es einen kreativen Austausch von Ideen geben. Conny kümmert sich darum, welche Vorschläge realisiert werden können.

Rad-Gruppe

Kürzlich fand eine gemeinsame Ausfahrt unter dem Motto „Wer macht Wege?“ statt. Die Gruppe radelte über einige der neuen Radwege, die die Agendagruppe mitgeplant hat. Ein Rad22-Branding wurde dabei aufgesprayt. Mike Graner versorgte die Gruppe zum Abschluss mit Erfrischungen am Barbenhäufel auf der kleinen Stadtfarm. Die Weiterentwicklung des Radwege-Konzepts 2.0 steht an, und es wird noch ein weiteres Treffen folgen.

Sprachcafé-Donaustadt

Das Sprachcafé Donaustadt, das Judith Maasai im Mai 2024 ins Leben gerufen hat, bietet Menschen die Möglichkeit, sich ohne Konsumzwang zu treffen und Deutsch zu üben. Es kommen etwa 10 bis 15 Personen regelmäßig zu den Treffen die immer mittwochs um 18 Uhr in den Räumen der Gebietsbetreuung-Stadterneuerung (Bernoullistraße 1) stattfinden. Christa Linhard ist ebenfalls Deutsch-Trainerin im Sprachcafé. Sie bietet zusätzlich ein Sprachcafé ausschließlich für Frauen an. Für die Räumlichkeiten dazu konnte sie das Evangelische Gemeindezentrum in der Erzherzog Karl Straße gewinnen. Es gibt als aktuell zwei Sprachcafé-Angebote, die von vier Personen geleitet werden. Ihnen ist das Empowerment der Deutsch-Übenden wichtig. Neben Deutsch-Übungen können die Teilnehmer*innen auch Hilfe bei Formularen, etc. bekommen. Judith Maasai würde sich freuen, wenn sich eine*n Sozialarbeiter*in dem Projekt anschließen würde. Die Steuerungsgruppe bedankt sich herzlich für das Engagement!

4) Ausblick

Informationen zur neuen Programmphase des Grätzllabors der LA 21 2025-2030

Sabrina Halkic gibt der Steuerungsgruppe einen Überblick zur neuen Programmphase.

Aktueller Stand des Vergabeverfahrens

- Vergabeverfahren planmäßig vor den Sommerferien 2024 gestartet
- Abschluss des Vergabeverfahrens bis spätestens Ende Dezember 2025
- Start der neuen Programmphase mit Jänner 2025 nach derzeitigem Stand möglich

Öffentlichkeitsarbeits-Relaunch

- Evaluierung im Rahmen des Weiterentwicklungsprozesses der LA 21 Wien hat Notwendigkeit des Relaunchs verdeutlicht
- Inhalte zum Relaunch wurden auf Basis einer partizipativen Umfrage mit über 150 Teilnehmer*innen in Zusammenarbeit mit einer Agentur umgesetzt:
 - Programmtitel „Lokale Agenda 21 Plus [Bezirk]“ wurde überarbeitet auf „Grätzllabor [Bezirk] der LA 21“ und graphisch passend umgesetzt
 - Neue Visual Identity und dazugehöriges Design Manual wurden erarbeitet und Inhalte können ab 2025 nicht nur von beauftragten Unternehmen, sondern auch durch Bürger*innen ohne graphisches Know-How genutzt werden (Online-Zugang mit Vorlagen auf Basis der neuen Visual Identity)
 - Programmierung einer neuer Homepage auf Basis des gesammelten Bedarfs wurde in den Sommermonaten beauftragt und wird aktuell umgesetzt

Inhaltliche Mission 2025-2027

Ab dem Jahr 2025 soll ein dreijähriges Schwerpunktthema auf Basis der Ziele der Wiener Smart Klima City Strategie (<https://www.wien.gv.at/spezial/smartklimacitystrategie/>) als thematische Mission im Bezirk umgesetzt werden. Die Mission ist als inhaltliche Akzentuierung zu verstehen, ohne andere Themen der nachhaltigen Bezirksentwicklung auszuschließen.

Die Mission soll dabei unterstützen, übergeordnete Ziele der Stadt Wien auf lokaler Ebene umzusetzen, die Projekterfolge durch gemeinsame Zielsetzungen zu erhöhen und die bezirksübergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Bezirken mit derselben oder ähnlichen Missionen zu stärken.

Im Bezirk wurde folgendes Wiener Smart Klima City Strategie-Ziel als erstes dreijähriges Missionsthema für die Jahre 2025-2027 ausgewählt:

Begrünungen, Beschattungen und weitere Maßnahmen im öffentlichen Raum reduzieren die (gefühlte) Temperatur im Sommer maßgeblich und ermöglichen lebendige klimafitte Grätzl.

Folgende weitere Bezirke haben dasselbe Missionsthema ausgewählt:

1. Josefstadt
2. Favoriten
3. Penzing
4. Rudolfsheim-Fünfhaus
5. Innere Stadt

Aktionsprogramm Grätzloase

Aktionsprogramm Grätzloase – Saison 2025

- 3 Schwerpunkte:
 - Grüne Parklets inkl. RONJA
 - Junge Grätzl
 - Grätzlleben
- Einreichfristen:
 - 20. Oktober 2024 (alle Schwerpunkte)
 - 16. Februar 2024 (alle Schwerpunkte)
 - 16. März 2025 (nur Junge Grätzl und Grätzlleben)
- Weitere Infos: <https://graetzloase.at/>

Wiener Demokratiejahr

Wiener Demokratiestrategie

Aufbauend auf einer Demokratie-Enquete 2023 und der Bewerbung Wiens als europäische Demokratiehauptstadt kam der politische Auftrag von Demokratiestadtrat Jürgen Czernohorszky eine Demokratiestrategie zu entwickeln und diese 2025 im Gemeinderat zu beschließen.

Ziele sind u.a. die verstärkte Bewusstseinsbildung, die Öffnung des Politischen- und Verwaltungshandelns, Stärkung der Zivilgesellschaft und des Zusammenlebens, sowie der Ausbau aufsuchender Demokratiarbeit.

Die Entwicklung der Strategie läuft seit Anfang 2024. Bisher gab es Stakeholder-Workshops. Ab Herbst wird dialogorientiert und im Anschluss digital beteiligt wird.

Start der digitalen Beteiligung (Phase 3) ab 18. November bis 18. Dezember:

<https://mitgestalten.wien.gv.at/de-DE/projects/demokratiestrategie/3>

➔ Aufruf, dass sich alle einbringen!

Europäische Demokratiehauptstadt 2024/25

Wien hat nach Barcelona 2023/24 nach Entscheidung einer Bürger*innenjury als zweite Stadt den Titel europäische Demokratiehauptstadt erhalten.

Zu diesem Anlass startet ab November 2024 das Demokratiejahr mit einem vielseitigen Programm, Projekten und Initiativen.

Ziel ist es, Demokratie in ihren Facetten für alle Wiener*innen erlebbar zu machen und Menschen aus ganz Europa zusammenzubringen zum Dialog über eine demokratische Zukunft Europas. Schwerpunkte

sollen sein: Ausbau von Beteiligungsmöglichkeiten für Wiener*innen, Präsentation Wiener Pionierprojekte, innovative Veranstaltungsformate und der internationale Austausch.

➔ Alle können das Demokratiejahr für Projekte und Aktionen 2025 im Hinterkopf behalten, nachdem sie speziell zur Mitwirkung und zur Vorstellung ihres Engagements und ihrer Anliegen aufgerufen sind.

Kommende Termine

Samstag, 26. Oktober: Nachbarschaftsfest in der Quadenstraße 13

Samstag, 9. November: Ausflug Breitenlee

Montag, 11. November: Maronifest am Wonkaplatz

Samstag, 7. Dezember: Punschhaltestelle Breitenlee

Nächstes Treffen der Steuerungsgruppe

Die aktuelle Phase der AgendaDonaustadt läuft mit Ende des Jahres aus. Das kommende Treffen der Steuerungsgruppe dient dem Rückblick, Würdigen, Feiern und Abschließen. Es findet am **Dienstag, 19. November, von 17 bis 19 Uhr** statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.